

Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5201 Brugg, Tel. 056 442 23 20, Fax 056 442 18 73

bewegungsraume - brugg.ch

Community Yoga
Freitag 17.5., 18:15 - 19:30
Marina Rothenbach 076 364 15 80

Gaga/Yoga Sonntags-Workshop
Sonntag 19.5., 10:00 - 16:00
T. Saban / M. Rothenbach 076 324 80 15

Feldenkrais-Ferien auf Kreta
1.6. bis 15.6. in Kalamaki
Ursula Seiler 056 442 28 09
mit Rachel Shalom

Yoga-Retreat in Malans
29.6. bis 30.6.
L. Fromm und M. Rothenbach
076 364 80 15 / marina@marinasilvia.net

Komfortbett „Lift“
Jetzt zum Sonderpreis



- Das Anheben ermöglicht ein aufrechtes Verlassen des Bettes
- Sitz- und Liegeposition einfach per Knopfdruck verstellbar

MÖBEL-KINDLER-AG
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18
SCHINZNACH-DORF

Bei uns liegen Sie richtig:

- Einbauschränke
- Badezimmermöbel nach Mass
- Haustüren
- Tische ...



Herbert Härdi AG
Langmatt 35
5112 Thalheim
Tel. 056 443 29 40
Fax 056 443 28 83
www.haerdi-ag.ch

**Bon für Aktion zum 40-Jahr-Jubiläum:
Im Mai 20 % auf alle Dienstleistungen!**

il capello
hair stylist

Haarstyle Frauen, Männer, Kinder / Extensions / Färben /
Kopfhaut- und Haaranalyse / Hochzeitsfrisuren / Make-up

Maria Leone, Fröhlichstr. 55, Brugg / 056 441 31 80; www.ilcapello.ch

Brötliexamen Eigenamt: Kunterbunt!

Lupfig: «Das Brötliexamen ist viel mehr als ein Jugendfest»
(msp) – Das Brötliexamen Eigenamt wird traditionsgemäss am ersten Maiwochenende gefeiert, dieses Jahr am 4. und 5. Mai. Erstmals ist nur noch ein einziges OK, in dem alle beteiligten Gemeinden vertreten sind, für die Planung des ganzen Festwochenendes verantwortlich – so ist Kommunikation auf direktem Weg möglich. Beherzt wurden diverse Neuerungen in Angriff genommen und umgesetzt. Gemeinderat Ivano Colomberotto, BEX-OK-Präsident, und sein Team hoffen jetzt auf eine gelungene Premiere.

beim roten Platz. Künftig werden die Kinder zur Morgenfeier nämlich über diese auf den roten Platz gelangen.

**Fortsetzung Seite 4
Brötliexamen Seiten 4 – 6**



«Hier wird demnächst eine Rampe entstehen», erklärt Ivano Colomberotto und zeigt auf die abgestufte Arena

Heuer verantwortlich für Motto, Logo und Morgenfeier: die Schule Lupfig



obrist
BERNINA-NÄHCENTER

Brugg & Frick
www.naehkultur.ch

made to create **BERNINA**



Weisse Spargeln

Spargel-Degustationsmenü mit 3 bis 5 Gängen

Stefan Schneider,
Rest. Schenkenbergerhof
5112 Thalheim
Dienstag geschlossen
Für Ihre Reservation: 056 443 12 78
www.schenkenbergerhof.ch



Eiwurf ins weisse respektive immer gelber werdende Leintuch.

Neue Kultur-Bühne in alter Kuferei

Schinznach-Dorf: Sybel Stadelmann und Marco Hagenbuch eröffnen am 3./4. Mai ihre «KUEFEREI»

(A. R.) – «Wir möchten das kulturelle Leben im Dorf bereichern – und damit niemandem konkurrenzieren, sondern das Angebot stimmig ergänzen», betont Marco Hagenbuch. «Da, wo früher handwerklich «geschafft» wurde, wird jetzt Kunst geschaffen», freut sich Sybel Stadelmann. Auch darauf, dass es nach langer Planungsphase am Warmbachweg nun endlich heisst: Bühne frei für die Kultur.



Dies eben in der ehemaligen Kufereiwerkstatt von Marco Hagenbuchs Grossvater Jakob «Chüefen-Köbi» Meier – «vielen im Dorf ist er auch noch als «Olympia-Jack», oft unterwegs mit den Rollski, ein Begriff», schmünzelt der Enkel, während er mit seiner Partnerin gerade die Sponsorenwand für den Eröffnungsanlass herrichtet. Dieser sei allerdings, betont er, noch nicht öffentlich, sondern vorerst Gönnern & Co. vorbehalten. Dazu gehört übrigens auch der Swisslos-Fonds: 12'000 Franken hatte er gesprochen, auf dass die alte Kuferei in neuem Kunst-Kontext erstrahle.

Da, wo Sybel Stadelmann und Marco Hagenbuch auch ihre «Knipsbox.ch»-Filiale betreiben, schaffen sie nun einen kulturellen Begegnungsort. Spannendes dazu findet sich zudem auf Facebook und Instagram – zum Beispiel ein altes Foto von «Chüefen-Köbi», wie er in seiner alten Werkstatt wirkt.

Die Events, die dann Mitte Juni starten, seien als «vertiefende Geschichten» konzipiert, die unter den Titeln «Episode», «Instrumental» und «Alphabet» inszeniert würden, ergänzt Sybel Stadelmann (auf das Programm wird an dieser Stelle zurückzukommen sein, Red.).

vom grossen Zuspruch der Passanten. «Schon einige haben», so Marco Hagenbuch, «spontan ihr Interesse für Sitzungen und Geburtstage angemeldet.» Womit sich bereits jetzt ein Mit-Inzentiv der kleinen aber feinen Kulturkuferei bestätigt: Man will nicht zuletzt dem Trend der schwindenden Gastro-Lokalitäten entgegenwirken.

Kulturförderverein «kulturKUEFEREI». Da können sich alle Interessierten als Mitglied einbringen, um «zur Verankerung der zeitgenössischen Kultur auf dem Lande beizutragen und die traditionelle Kulturlandschaft aktiv mitzupflegen», wie die Devise des Vereins unter anderem lautet. Kein Geheimnis macht Marco Hagenbuch daraus, dass man sich nach wie vor als Sponsor oder Gönnner engagieren könne. Mehr Infos zu Miete, Mitgliedschaft und Sponsoring unter www.kulturkueferei.ch

«Die Kuferei soll ein Treffpunkt sein, wo vieles möglich ist», unterstreicht Marco Hagenbuch. Neben Musik, Literatur oder Kleintheater fänden im mietbaren Lokal auch Kurse, Apéros oder sonstige festliche Aktivitäten Platz. Speziell angetan sind die beiden Kulturunternehmer, die in der alten Kuferei notabene genauso unermüdlich wie unentgeltlich am Wirken sind, derzeit

Neuen Kulturförderverein gegründet «Man», das sind nicht nur Sybel Stadelmann und Marco Hagenbuch, sondern ist auch der von ihnen gegründete

Und wieder gewann der Winter

Eierauflesen Auenstein: Viel Spektakel-Genuss trotz kühlem Regenguss

(A. R.) – Der Sieger passte zum nasskalten Wetter: Am Sonntag war es im traditionsreichen Kampf zwischen Frühling und Winter wie vor zwei Jahren letzterer, der schliesslich deutlich gewann – die beiden Winterläufer zeigten sich ziemlich parat und hatten ihre 13,5 km-Tour über die Schinznacher Bözenegg mit Bravour abgespult. Aber um den Sieg gehts ja nicht wirklich, sondern um das chaotische Treiben all der verrückten Gesellen, mit denen sich die eierauflesenden Frühlingläufer vor wiederum viel Publikum auf der Hauptstrasse herumzuschlagen hatten. Am von Regengüssen und Sonnenschein durchwirkten Spektakel knallten Clowns, Bajasse und Teufel ihre Schweineblasen auf die Strasse und sorgten mit allerlei Gefährten für Massenkarabologen, dass es eine Freude war – und neben den Traditionsfiguren wie Strohmann, «Alter und Alte» oder «Herr und s'Frölein» stiftete auch Sith-Lord Darth Maul aus der Star Wars-Saga einigen Unfrieden.



Da müssen die Frühlingläufer durch: grosses Tohuwabohu auf der Hauptstrasse.

Strom für Sie



KERN ELEKTRO
elektro · telematik · haushaltgeräte

www.kern-ag.ch



WEINGUT HARTMANN

Tag der offenen Weinkeller

Sa, 4. Mai, 9 – 20 Uhr / So, 5. Mai 11 – 17 Uhr



Wir legen grossen Wert auf Qualität, Ökologie und Originalität.

- Samstag, 17 Uhr Konzert mit der Musikgesellschaft Remigen
- Rebumgang auf dem Reb- und Kulturweg
- Degustation und Verkauf
- Festwirtschaft



Telefon 056 284 27 43 · www.weinbau-hartmann.ch

Zu vermieten ab 01.05.19 in
Holderbank
im Gewerbepark im Feld 1

Büro, Atelier, Schulung, Sitzung (102 m²)

Hohe, helle Räume, Teeküche
1. OG / grosser Lift 2.5 m x 1.6 m
Comfort Lüftung, Damen und Herren
WC separat, grosser Balkon,
Kunden – PP / Neubau

MZ Fr. 1'350.- exkl. Nebenkosten

Auskunft:

IMMO TREIER AG
Tel. 056 463 64 34
Mail immo@treier.ch



KAUFE AUTOS FÜR EXPORT!

PW und LW, auch Unfall-Autos. KM und Zustand egal. Bar-Bezahlung, Abhol-Service. Melden Sie sich bitte unter
Tel. 078 770 36 49

«Chilbizyt» in der Bözer Kirche

Der Jodlerklub Effingen lädt am Samstag, 4. Mai, um 19 Uhr zur «Chilbizyt i dr Chile» in Bözen. Die Effinger Jodler werden für einen unbeschwerten Abend mit heimeligen Liedern sorgen. Musikalisch umrahmt wird das gesangliche Programm von der Husmusig Effinge und Alphornklängen. Eine kurze Predigt von Pfarrer Peter Lüscher wird dem Anlass einen zusätzlich festlichen Rahmen verleihen.

Herbstrose: Spielerin und Fahrer gesucht

Die Seniorenseniorengruppe Herbstrose sucht dringend noch eine Spielerin, die bereit ist, in einer Doppelbesetzung zu spielen – und einen zweiten Fahrer, welcher mit seinem Auto mit dem Anhänger (2000kg) zu den jeweiligen Aufführungsorten fährt und beim Aufstellen der Kulissen mithilft. Marlies Nauer gibt gerne Auskunft: Telefon 056 441 33 61

JEANNE G TEAM
COUTURE DESIGNER BOUTIQUE
Boutique-Neuheiten
Couture / Mode nach Mass
Änderungen
STAPPERSTRASSE 27, 5200 BRUGG
056 441 96 65 / 079 400 20 80; www.jeanne-g.ch



Keller Antiquitäten und Flohmarkt
Aarauerstrasse 45, Schinznach-Bad,
Nebeneingang Volg, tausend Sachen
Mi 8. und 22. Mai 13 - 15 Uhr; oder rufen Sie
mich an: 056 443 16 03

Maurer- und Gipserarbeiten
Reparaturen und vieles mehr.
P. Treier, Grütstrasse, 5200 Brugg
076 507 13 43 • treierpeter@gmx.net

Ihr Gärtner für Ihre Gartenpflegearbeiten aller Art! Hecken und Sträucher jetzt schneiden, mähen usw.! Fachgerecht! Speditiv! Preisgünstig!
R. Bütler Tel 056 441 12 89
www.buetler-gartenpflege.ch

Fusspflegestudio Monika Bürgi und Daniela Fallica:
neu Mo bis Fr von 9 bis 17 Uhr geöffnet
Wir haben noch freie Hände für Ihre Füsse!
Hauptstrasse 45, 5200 Brugg / 056 442 12 40

Hauswartung & Allround Handwerker Service
Wand- und Deckenverkleidungen, Bodenlegerarbeiten, allgemeine Holzarbeiten, Reparaturen (Holz & Metall), Glaserarbeiten, Lösung von handwerklichen Problemen schwieriger Art
Oswald Ladenberger, Mobil 076 277 12 43

Umbauen oder Renovieren:
Plattenbeläge, Gipser- Maurerarbeiten!
Saubere Arbeit und ein fairer Preis sind für uns ein «Muss». J. Keller: Tel 078 739 89 49
mail: goeggs333@gmail.com

Erledige Maurer-, Umgebungs- und Aushubarbeiten.
H.R. Sieber 056 442 66 69 • 079 543 64 85

Mit neuen Schuhen in den Frühling schreiten

Brugg: Das Schuh Wehrli-Team lädt zum Frühlingsfest (3. / 4. Mai)

(A. R.) – Der Lenz ist da – und bunt wie der Frühling präsentieren sich auch die farbenfrohen neuen Damen- und Herren-Kollektionen bei Schuh Wehrli. Eine gute Gelegenheit, endlich aus den Stiefeln zu schlüpfen und mit leichtem, offenem Schuhwerk in die warme Jahreszeit zu schreiten, bietet das kommende Frühlingsfest am Neumarkt 12. «Da verwöhnen wir unsere Kunden ausserdem mit Kaffee und Cupcakes», freut sich Filialeleiterin Anna Haudenschild.

Wobei die Stärke des qualitätsbewussten Fachgeschäfts vor allem die Beratung ist, die das Schuh Wehrli-Team den Kundinnen und Kunden zukommen lässt. Diese wissen: Wenn man das Geschäft mit vielen Fragezeichen im Kopf betritt,

geht man kurz darauf frohen Mutes wieder raus – mit den passenden Schuhen an den Füssen. Grosse Stücke hält Inhaberin Erika Barth-Wehrli etwa auf die Herren-Marken Mephisto, Sioux und Fretz – letztere sei einer der wenigen, die noch in der Schweiz produziere. «Und bei den Damen sorgen unter anderem Gabor oder Peter Kaiser dafür, dass sich Tragkomfort und Mode bestens ergänzen», betont sie und deutet auf die passenden trendigen Taschen, die sich zusammen mit Sandalen, Pumps & Co. erstehen lassen. Spannende News gibts zudem in der hübschen Wandersschuh-Ecke, welche von einer «würzigen» Aktion flankiert werden – da schaut man/ frau am besten selber vorbei, genauso wie auf www.schuhwehrli.ch



Präsentieren am Frühlingsfest im stylischen Geschäft ebensolche Schuhe (v. l.): Monika Fankhauser, Jessica Craven, Anna Haudenschild und Erika Barth-Wehrli.

FONDS MARIUS ARSENE DIREKTHILFE, DIE ETWAS BEWIRKT

EINLADUNG INFORMATION / GENERALVERSAMMLUNG
Verein „Fonds Marius Arsené Rumänien“

Mittwoch, 8. Mai 2019, 19.00 Uhr,
Altersheim Sanavita, Lindhofstrasse 2, Windisch

Nach den statuarischen Geschäften informieren Marius und Francesca Arsené über die aktuelle Situation, und wir halten Rück- und Ausblick auf die Projekte und die Arbeit in Rumänien. Im Anschluss an die Versammlung Apéro und Möglichkeit für Austausch und Gespräche über das Hilfsprojekt in Rumänien.
Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Ausstellung in der «Alten Trotte» Effingen

Esther Solanki und Annette Wells Talsi arbeiten zusammen in einem Atelier im «Kunst- & Kulturhaus» in Effingen. Nun stellen sie ihre Bilder vom 3. bis 12. Mai in der Alten Trotte aus – Vernissage ist Freitag, 3. Mai, 19 Uhr (offen: 4. / 5. Mai und 11. / 12. Mai jeweils von 14 bis 17 Uhr). Beide Künstlerinnen haben eine gemeinsame Inspiration: die Natur. Jede von ihnen begegnet jedoch der Natur auf einem anderen Weg. Esther Solanki findet mit dem Auge für die Reduktion das Wesentliche in der Komplexität. Annette Wells Talsi vertritt die subjektive Ansicht: Die Natur umarmt sie und widerspiegelt ihre Erlebnisse und Geschichten.

Elektroanlagen
Voice & IT
Automation

Service macht den Unterschied.

24 Std. Pikett
058 123 88 88
www.jostelektro.ch

JOST
Elektro AG

Theaterstück «Heimat 52»: Vorverkauf gestartet

14 Aufführungen von 7. August bis und mit 7. September 2019 statt – inklusive an zwei Wochenenden am Stadtfest Brugg

(eb) – Seit gestern läuft der Vorverkauf der Tickets für «Heimat 52 – ein Theaterabend mit Film, Chor und Orchester». Die Tickets kosten 38 Franken und können über das Buchungsportal des Kino Odeon gekauft werden: www.odeon-brugg.ch/de/buehne

Zusätzlich besteht die Möglichkeit, sich vor den Vorstellungen in der Bar des Kino Odeon für den Theaterbesuch kulinarisch zu stärken. Zur Auswahl

stehen je ein konventionelles und ein vegetarisches Menü. Die dafür nötigen Essensgutscheine sind zum Preis von 28 Franken ebenfalls über das Buchungsportal des Kino Odeon erhältlich. Während des Brugg Stadtfestes gibt es keine Theater-Essensgutscheine für das Kino Odeon. Zu dieser Zeit heisst das Team von «Heimat 52» Besucher in der Theaterbeiz «Pavillon Utopia» herzlich willkommen, wo ebenfalls verschiedene Menüvarianten im Angebot

sein werden. Theaterbesucher bekommen dort gegen Vorlage des Tickets einen Preisnachlass von 5 Franken.

Theater mit zwei Spielorten – und belebter Pause

Pro Theaterabend mit Beginn um 20.15 Uhr gibt es zwei Spielorte: ein erster Teil im Kulturhaus Odeon Brugg und ein zweiter Teil im Hallerbau der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) in Brugg-Windisch.

In der Pause von Teil 1 zu Teil 2 gibt es eine Art belebte Pause, wo die Theaterbesucher auf einem ca. 20-minütigen Fussmarsch vom Odeon zum Hallerbau weitere Attraktionen und Figuren aus dem Stück antreffen werden.

Weitere Informationen zum Theaterstück, welches ein facettenreiches Panorama der nachbarschaftlichen Beziehungen von Brugg und Windisch inszeniert, unter

www.heimat52.ch

Kelterung einmal anders: wie einst in Georgien, der Wiege des Weins

Oberflachs: spannender Versuch von Adrian Hartmann – er liess RxS- und Pinot Noir-Trauben ein halbes Jahr in eingegrabenen Amphoren reifen

(A. R.) – «Kraass», entfuhr es dem sonst eher zurückhaltenden Adrian Hartmann, «ich bin enorm überrascht von der Eleganz dieses Weins – es hätte ja auch Essig sein können», schmunzelte er.

Dies als er letzte Woche die erste Amphore öffnete und das mit Spannung erwartete Resultat des sechs Monate unangetastet in der Erde belassenen Traubenguts verkostete.

«Diese sehr natürliche, mit einem Minimum an Technik auskommende Art der Weinkelterung stammt ursprünglich aus Georgien», erklärt Adrian Hartmann. Tatsächlich ist es der Kaukasus, der als Wiege des Weins gilt – da wurden, als die Römer noch ferne Zukunftsmusik waren, schon vor 8000 Jahren Reben kultiviert. In die Flaschen komme dieser speziell gekelterte Tropfen dann im nächsten Jahr – zunächst werde er im Barrique ausgebaut. Speziell ist sicher auch, dass der experimentierfreudige Winzer beim «georgischen» RieslingxSylvaner auf die sonst bei Rotweinen übliche, mit den Traubenhäuten erfolgende sogenannte Maischegärung setzte.

Naturbelassendes Wirken im Fokus

Genauso wie beim neuen Blanc Naturel 2017, einem unfiltrierten Naturwein aus RxS-Trauben. «Durch die zusätzlichen Gerbstoffe bekommt der Weisswein eine neue Dimension, wird komplexer und mineralischer – und verfügt über ein grosses Alterungspotenzial», führte er aus. Überhaupt liegt Adrian Hartmanns Fokus auf möglichst naturbelassendem Wirken. Das sei natürlich schon ganz anders, als man das einmal gelernt habe, aber der biodynamische Ansatz überzeuge ihn immer mehr. «Es zeigt sich: Wenn man sauber arbeitet und der Rohstoff super ist, geht es auch ohne Hefezugabe, Filtration und mit ganz wenig Schwefel-Einsatz – das Ergebnis sind ganz andere, charakterstarke und vielschichtigere Weine», freut er sich.



Positiv überrascht: Adrian Hartmann verkostet den Amphoren-Weissen.

Eine Kostprobe davon gibts am 4./5. Mai (11 – 18 Uhr), an den Tagen der offenen Weinkeller und der Weinlounge. Winzerweg 19, Oberflachs / www.adrians-weingut.ch

Letzte Regionale Kinderspielwarenborse
in der Turnhalle Au-Lauffohr vom Sa, 25. Mai 2019.
Jedes Kind bekommt gratis einen Tisch.
Verkauf von 10 bis 14 Uhr.
Anmeldung: 079 518 16 34 • bruno.schuler@gmx.net



Zimmer streichen
ab Fr. 250.–
seit 1988
MALER EXPRESS
056 241 16 16
Natel 079 668 00 15
www.maler-express.ch

Sudoku -Zahlenrätsel Wo 18-2019

	1			5			2	
4		6			1			8
				6			9	
	2							
9		5	8		2	1		4
							7	
	8			7				
7			4					9
	5			8			4	

Tanze Dich fit, bleibe beweglich.
Tanznachmittage mit toller Musik.
www.tanzkalender.ch

Warum ist die Pedale an deinem Klavier schon wieder kaputt?
Ich gehe jetzt in die Fahrtschule, wie du ja weisst und übe darum immer: Kupplung, Gas, Kupplung...!

PUTZFRAUEN NEWS

Heisser Stein, Weingenuß pur – und Schoggi-Degu-Parcours

Peter Zimmermann, Oberflachs: Weinfest (4. & 5. Mai) mit E-Bike-Rebbergtouren



Man halte es wie Petra und Peter Zimmermann – und stosse mit der im Eichenfass gereiften Schenkenberger Spätlese 2016 an.

(A. R.) – «Für einmal haben wir das Begleitprogramm nicht komplett umgekrempelt», schmuntzelt Petra Zimmermann. So spielt in der Weinfest-Choreografie auch heuer wieder der einzigartige Schoggi-Genussparcours einen wichtigen Part: An verschiedenen Posten lässt sich die «Mariage» von edlen Tropfen und zartem Schmelz erkunden.

Letzterer ist das Metier der gelernten Konditorin Petra Zimmermann – ihre hausgemachten Trufles sind am Weinfest ebenfalls erhältlich. Am Traditions-Anlass rückt natürlich vor allem auch das Spezialgebiet von Peter Zimmermann in den Fokus: «Wir dürfen die fruchtigen Weissweine des qualitativ und quantitativ sehr guten Jahrgangs 2018 präsentieren», freut er sich und schwärmt von ihrer «wunderbaren Aromatik». Bei den Rotweinen erfreue sich nun der gehaltvolle 17er optimaler Trinkreife – und die kräftige, im Barrique ausgebaute Schenkenberger Spätlese bestecht mit feiner Holznote und harmonischem Bouquet.

Saftiges zum Rebensaft

Ein Wein, der ausgezeichnet zu dem passen würde, was am Weinfest auf den heissen Stein kommt: nämlich zartes Rinds-Entrecôte und saftiges Schweinsnierstück. «Aber auch Gemüse lässt sich daneben bestens zubereiten», betont Petra Zimmermann und verweist auf den feinen Vegi-Burger, wobei Oberflacherli und Steaks ebenso am Start seien. Neben den Attraktionen für die kleinen Gäste – Kinder-Fuhrpark, Sandkasten, Spielgeräte, Trampolin & Co. – bieten Zimmermanns erneut E-Bike-Rebbergtouren an. «Dieses Jahr ist dies nicht nur an den Führungen jeweils um 14 und 16 Uhr, sondern auf der ausgeschilderten Runde auch selbstständig möglich», so Peter Zimmermann. Begleitet wird das Weinfest stets von viel Live-Musik: Am Samstagabend (ab 18.30 Uhr) mit «Mani» – und am Sonntag spielt ab 13 Uhr die MG Schinznach-Dorf auf.

www.weinbau-zimmermann.ch

Weinbau Peter Zimmermann Halde 1, Oberflachs Weinfest Sa 4. (ab 11 Uhr) und So 5. Mai (11 – 18 Uhr)

164 Kinder: «Das ist absoluter Rekord»

FC Birr befeuerte mit dem 7. Trainingscamp der Juventus Soccer School erneut das Fussballfieber in der Region



(A. R.) – «Passate la palla! Bravo, andiamo!», liess Juve Head-Coach Miha Rojina seine strikten Kommandos über den satt-grünen Rasen des FC Birr schallen – 164 Kinder (Bild), davon über 30 Meitli, waren es, die da letzte Woche König Fussball huldigten und den Anweisungen der fünf Juve- und zwölf FC-Birr-Trainer lauschten.

Alte Dame als Magnet

«Das ist absoluter Rekord – gestartet sind wir 2013 mit 59», freute sich FC-Birr-Präsident Giovanni Carta beim Augenschein am Mittwochnachmittag. Unterdessen würden zwei



Hinterlaufen, Pass, Ballannahme, Finte, Schuss, Tor – Fussball ist kompliziert. Und doch so einfach: Das Runde muss ins Eckige.

Drittel der Kids aus der näheren und auch weiteren Region stammen, veranschaulichte er die Magnetwirkung der «alten Dame», wie der italienische Rekordmeister auch genannt wird. Leider habe man auch viele Absagen erteilen müssen, weil der FC Birr, so Carta, organisatorisch schlicht an seine Grenzen stosse. Was eine weitere beeindruckende Zahl des FC Birr-Juventus-Camps illustriert: Die diversen Helfer und zwei Köchinnen versorgten eine Woche lang über Mittag rund 240 Leute mit wahrhaften Menüs, wobei auch Familienmitglieder und Fans mitspeisen durften.

Zu den weiteren bewährten Camp-Zutaten gehörte – neben der gelungenen Mischung zwischen Spass und Ernst –, dass alle Buben und Mädchen zu Beginn einen Juventus Turin-Sportsack samt Ausrüstung bekommen haben – selbstverständlich in den Farben der Bianconeri. Und das lässige Juve-Diplom zum Abschluss, das von den coolen Fussball-Ferien zeugt, dürfte unterdessen in so manchem Kinderzimmer ein Ehrenplätzchen erhalten haben.



Springkonkurrenz Brugg mit Dressurprüfungen 11. / 12. Mai 2019

- spannender Pferdesport
- Festwirtschaft
- Ponyreiten:

Sa / So 11 - 16 Uhr

Zeitplan und Startlisten unter www.krvbrugg.ch

Wir freuen uns auf Ihren Besuch im Brugger Schachen!

Kavallerie-Reitverein Brugg

Dampfschiff: Noche Latina mit Roby y su Mecánica

«Roby y su Mecánica» spielt am Samstag, 4. Mai, 21 Uhr, im Dampfschiff Brugg nicht nur exzellente Salsa-, Latinjazz- und Latinomusik, sondern bietet auch eine einzigartige Performance auf der Bühne, die das Publikum begeistert: grosse Ausdruckskraft und künstlerischer Anspruch so vereint, wie man es in Europa selten findet.

Roby hat es geschafft: Seine CD «Mi Locura» ist geboren und wurde in Cuba aufgenommen. Er wird frische und authentische Werke des Albums präsentieren. Es deckt dabei eine Vielzahl von Genres ab: von romantischer Salsa, kubanischer Reggae bis hin zur tropischen Merengue. Rhythmen wie Son, Mambo oder Rumba verschmelzen auf harmonische und natürliche Art. Das Ergebnis ist eine mitreissende musikalische Mischung, die Emotionen weckt und zum Tanzen wie Mitsingen einlädt.

Frühlingsausstellung

Samstag 4. Mai 2019 9.00-18.00 Uhr F. Fricker AG 5105 Auenstein

Charity - Day

Dieses Jahr werden wir als spezielle Aktion alle Einnahmen von: Essen/Getränke/Tombola und zusätzlich -10% von jedem verkauften Artikel der Stiftung Sternschnuppe spenden.

Feine Wurstspezialitäten vom Grill mit Wurstkönig.ch
Grosse Broil King Ausstellung mit Beratung/Demonstration und Tasting
Special Guest + Newcomer Luca Di Felice
Bekannt aus: Voice of Kids, Prix Walo, Happy Day
Minikonzert ab 16.00 Uhr

Tombola mit tollen Preisen
Ponyreiten für die Kinder 13.00-15.00 Uhr
Kinderschminken 13.30-15.30 Uhr
Hufeisen Kunst Thomas Briner

Demo und Tasting vom BBQ-Ring

Käseverkauf Fam. Bohren Grindelwald
CAMPARI
Mujku Fleischmarkt
JEMAKO SIMPLY CLEAN
Produktvorstellung und Verkauf



Grünes Gemüse – ohne graue Transport-Energie: Andreas und Yvonne Suter ernten die Spargeln – und verkaufen sie rund 50 Meter dahinter im Hofladen.

Die «Königin der Gemüse» wächst rund 10 cm am Tag

Loorhof Lupfig: Die Grünspargel-Ernte ist in vollem Gang

(A. R.) – In Lupfig dreht sich derzeit vieles um Königinnen: Auf Agnes geht ja das anstehende Brötliexamen zurück – und auf dem Loorhof ist es die schmackhafte Königin der Gemüse, die in den täglichen Ernte-Fokus rückt. Denn die zarten und frischen Grünspargeln wachsen nun rund 10 cm am Tag – «man kann ihnen fast zuschauen dabei», schmuntzelt Yvonne Suter.

«Es gibt übrigens Männchen und Weibchen – erstere sind zahlreicher und dünner, letztere sind weniger häufig aber dicker», amüsiert sich Andreas Suter beim Augenschein «im Rai»: auf jenem Feld gegenüber dem Loorhof, wo Suters im Jahr 2014 (auf) Spargeln gesetzt haben. «Das ist eine Dauerkultur wie bei Bäumen», erklärt er und verweist darauf, dass man man erst im dritten Jahr mit dem Ernten beginne.

Alles andere als weitgereist

Dann aber richtig, so wie jetzt: «Ab 17 cm werden sie abgeschnitten – rund 900 Kilo im Jahr sind das Ziel», so Andreas Suter. Die Ernte dauere nun bis Mitte Juni – wobei es immer eine grosse Herausforderung sei, wenn sie sich mit der Erdbeer-Lese überschneide. Sagts und zeigt dem verblüfften Chronisten, mit welcher Kraft die Königin grosse Erd-Blöcke wegzuschieben instande ist, um sich den Weg ans Licht zu bahnen.

Dieser führt das alles andere als weitgereiste Frühlingsgemüse schliesslich in die regionalen Volg-Läden, in «Euse Dorflade» in Oberflachs und natürlich in den Hofladen gleich nebenan – oder auch in Yvonne Suters köstlichen Spargel-Reis-Gratin. Das Rezept zu diesem Gericht-Gedicht ist ebenfalls im Hofladen erhältlich.

www.loorhof-lupfig.ch

Neue Geschenkartikel im «WärchRych»

Heimgarten Brugg: spannende kulinarische News – und auch institutionelle

(A. R.) – Ob köstliches Knäckebrot, feine Fleisch- und Fisch-Salzmischungen, Sirups oder Backmischungen: «Ab dem 6. Mai, also pünktlich auf den Muttertag hin, stehen diese neuen Produkte in unserem Verkaufsladen WärchRych an der Hauptstrasse 48 zum Kauf parat», freut sich Institutionsleiterin Barbara Vontobel.

Ein weiteres tolles Geschenk seien die in den Werkateliers hergestellten Bienenwachstücher. «Das sind mit Schweizer Bienenwachs behandelte Baumwolltücher, welche die Lebensmittel frisch halten – anstelle von Frischhalte- oder Alufolie», erklärt Barbara Vontobel. Alle neuen Erzeugnisse würden übrigens möglichst nachhaltig, ohne Plastik eben, verpackt, betont sie.

«Wir konnten aufstocken»

Die kulinarischen haben auch mit institutionellen News zu tun: «Wir konnten aufstocken», sagt die Institutionsleiterin und meint damit neben der Erweiterung von 22 auf 30 Beschäftigungsplätze auch den Ausbau um 6 auf 10 geschützte Arbeitsplätze. Diese Mitarbeiterinnen seien es, die nun laufend frische Geschenkartikel herstellen würden – dies unter der fachkundigen Anleitung der Küchenverantwortlichen Ramona Bausch sowie Koch Stefan Hösli, führt sie aus.

Das kleine Heimgarten-Einmaleins

Der 44-jährige Heimgarten Brugg ist eine soziale Institution, welche sich ausschliesslich an Frauen richtet. Da finden Klientinnen mit psychosozialen Schwierigkeiten eine individuell zugeschnittene Wohnform sowie bei



Ramona Bausch und Stefan Hösli von der Küchen-Crew freuen sich über die neuen Köstlichkeiten, die unter ihrer Ägide stets frisch zubereitet werden.

Bedarf Beschäftigung im kreativen Bereich oder einen geschützten Arbeitsplatz in der Hauswirtschaft. Der Heimgarten bietet im Rahmen der kantonalen Bedarfsplanung diese Plätze an und hat dazu jährlich einen Leistungsvertrag mit dem Kanton. Trägerschaft ist die Ref. Landeskirche Aargau. Während sich das Wohnheim und die Verwaltung an der Jurastrasse 5, befinden, liegen die Verkaufsläden im «Roten Bären» in der Altstadt: zum einen die Kinderkleiderbörse «ChinderRych», zum anderen eben das «WärchRych», das handgefertigte Geschenk- und Dekoartikel anbietet.

www.heimgarten-brugg.ch

bütra

Bütra Transporte AG
Lättenstrasse 62
5242 Birr

Fon: 056 464 20 20
Fax: 056 464 20 22
Mail: info@buetra.ch

Der zuverlässige Partner für ihre Transporte

Stückgut – Transporte und Logistik
Kipper- und Fahrmischertransporte
Entsorgungstransporte – Winterdienst

Das Fliegen hautnah erleben

Flugplatz Birrfeld – Motor- und Segelfluggzentrum

- ✓ Motor- und Segelflugschule
- ✓ Restaurant «Cockpit» mit Spielplatz
- ✓ Rundflüge und Schnupperflüge
- ✓ Basis Rettungshelikopter AAA




056 464 40 40
info@birrfeld.ch

www.birrfeld.ch

Wo man sich nicht nur für mich engagiert, sondern auch für Sport und Kultur, bin ich **am richtigen Ort.**

Aargauische Kantonalbank
Flachscherstrasse 15
5242 Birr-Lupfig
056 464 20 80 oder www.akb.ch

Am richtigen Ort.ch

Aargauische Kantonalbank



Bald werden hier hunderte Kinder und Jugendliche zur Morgenfeier einmarschieren. Darum hat BEX-OK-Präsident Ivano Colomberotto den Einbau einer Rampe zum roten Platz hin veranlasst.

Ihr Spezialist für Naturheilmittel

15 % Rabatt mit der Kosmetiksparkarte



Flaxsi Center **5242 Birr-Lupfig**

Apotheke 056 444 97 55 info@birrfeld-apotheke.ch
Drogerie 056 444 94 94 www.birrfeld-apotheke.ch

Gratis-Parkhaus und -Parkplätze

Der Eigenämter Jugend ein tolles Brötliexamen!

Fortsetzung von Seite 1:
Auf dem Areal zwischen Mehrzweckhalle und Schulhaus Chestenberg finden sowohl das Publikum wie auch die rund 1000 Schülerinnen und Schüler genügend Platz. «Das OK hat entschieden, dass die Morgenfeier von jetzt an immer in Lupfig stattfinden wird, weil hier die Platzverhältnisse ideal sind.» Eine weitere Neuerung: Der Zapfenstreich am Samstagabend findet in der Birr Mehrzweckhalle Niedermatt statt. Erstmals marschiert die Feldmusik Lupfig also nicht, wie all die Jahre zuvor, zum Restaurant Ochsen, sondern in die Gegenrichtung, zur MZH Birr, wo sie ein Platzkonzert geben wird. «Unser Ziel ist es, den Zapfenstreich für ganze Bevölkerung attraktiver zu machen.» Dazu beitragen dürfte – später am Abend auf der Bühne der MZH Birr – mit Sicherheit auch das Konzert der Rockband "azTon", die mit Hits aus den vergangenen 50 Jahren dem Publikum einheizen wird.

derat von Lupfig, Birr und Birrhard sind im neuen 7-köpfigen OK vertreten. Dieses plant sämtliche Abläufe von Samstagmittag mit den Quartierspielen, die erstmals das ganze Eigenamt umfassen, über das Spaghettienessen und den Zapfenstreich bis hin zur Morgenfeier. Wobei es nach wie vor Aufgabe der Schulpflege der «ausführenden Gemeinde» bleibt, das Motto zu bestimmen und den Act für die Morgenfeier zu organisieren. Diesmal punktet der Dorfteil Scherz mit dem Motto «Kunterbunt», dem vor allem am Umzug Ausdruck verliehen werden wird sowie mit einem Showact der Truppe Herkules, die mit prickelnd-überraschender Akrobatik und Komik für Spass und Unterhaltung an der Morgenfeier sorgt. Dem gemeinsamen Charakter des Festes soll nicht zuletzt auch betreffend Brötliexamenbrot intensiver nachgelebt werden. Für alle Schüler erfolgt deshalb die Brotverteilung am gleichen Ort: in Lupfig. Ausserdem erhalten neu in allen BEX-Gemeinden auch Einwohner ab 65 ein Examenbrot, das durch Schüler vorgängig ausgetragen wird.

Gemeinsame Planung verbindet
Dass die Dorfteile Lupfig und Scherz sowie die Gemeinden Birr und Birrhard für die Organisation des wichtigsten Festes im Jahreslauf nun unkompliziert zusammengefunden haben, freut Ivano Colomberotto: «Schliesslich wohnen wir nur wenige Meter auseinander. Warum also nicht zusammenrücken und alles einfacher machen? Mit der Neuorganisation entfernen wir uns etwas von alten Mustern und arbeiten vermehrt zusammen. Für mich ist es jetzt so was wie ein Ausprobieren, ob es mit den Abläufen klappt. Ich hoffe, wir haben, als neu konstituiertes OK, an alles gedacht. Nach dem Fest wird sich zeigen, was wir das nächste Mal anders machen müssen.» Vorerst aber steht das Festwochenende vor der Tür. Für Ivano Colomberotto, der schon seit 16 Jahren mit der Tradition vertraut ist, bedeutet das Zusammensein nach den Spielen am Samstag ein erster Höhepunkt. «Traditionen muss man pflegen und leben», erklärt er. «Das Brötliexamen ist viel mehr als ein Jugendfest, es ist ein Fest für die Gesamtbevölkerung.»

Mehr Brot, mehr Spiele
Vertreter aus Schulpflege und Gemein-

Farbenprächtiges Basteln für den Umzug



Kevin bei der Anprobe: «Das muss kürzer sein, sonst stolperst du über die eigenen Füsse», meint Lehrerin Claudia Fraefel.

Der Umzug vom Sonntag ist ein Highlight des Brötliexamen – und dafür wird derzeit gebastelt, was das Zeug hält, wie ein Augenschein bei der 3. Klasse der Lehrerinnen Katrin Rüegg und Claudia Fraefel im Lupfiger Schulhaus Tenna zeigte.



Dieses Papageien-Kostüm wird sogar regenfest: Eileen und Leonie schneiden einen Federkranz in die pinkfarbene Plastikhülle. Unten: Nico und Julian sind höchst konzentriert – schnipp schnapp, und schon entstehen aus dem blauen Plastiksack Papageienfedern.



Drittklässler Colin testet das neue Outfit: Punkto «kunterbunt» Ziel erfüllt – das mit den Fliegen wird schon noch.



Schilling AG Birr
Alte Lenzburgerstr. 6
5242 Birr
056/444'77'55
www.schilling-ag-birr.ch
info@schilling-ag-birr.ch

Malerei • Gipserei • Gebäudeisolationen
Generalunternehmung • Bauleitungen

Umbau/Renovation: Wir berechnen für Sie Förderbeiträge Gebäudeprogramm

Wir wünschen Alt und Jung am Brötliexamen viel Schwung!

Trax und Baggerarbeiten, Transporte, Kehrriichtabfuhr, Lieferung von Kies- und Recyclingmaterial, Mulden- und Containerservice 2 m³ bis 44 m³, Eigene Bauschutt- und Sperrgut-Sortieranlage

Wir wünschen allen ein schönes **Brötliexamen-Fest**



5242 Birr Telefon 056 444 83 33

WIR HEIZEN RICHTIG EIN



Feuerungsfachmann mit Eidg. Fachausweis
Service + Reparaturen aller Oelbrenner
Oel- + Gasfeuerungen
Heizkesselauswechslungen
Neu + Umbauten
Sanitär
Mech. Boiler entkalken

LÜTHARD HEIZUNGEN AG SCHERZ
TELEFON 056 444 83 49

JDS j.+d. schatzmann ag
5242 lupfig · 056 444 80 01

architekturbüro fh

www.schatzmann-ag.ch



www.brehmbau.ch

BREHM
NEUBAUTEN
UMBAUTEN
RENOVATIONEN
KUNDENMAUREREI

Brehm AG
Bauunternehmen
5242 Lupfig
Telefon 056 444 89 08



«Alli Mitenand»

Premiere: Das neue Brötliexamen-Lied vereint das Eigenamt

(msp) – Jedes Jahr ein anderes Lied? Schluss damit! Jetzt hat das Eigenamt ein eigenes, nigelnagelneues Brötliexamen-Lied. Steve Wettstein, Musiker und Musik- und Instrumentallehrer an der Musikschule Eigenamt, hat das Lied exklusiv für die Morgenfeier komponiert – inklusive Ohrwurm-Potenzial: erstmals zu hören am Sonntagmorgen, 5. Mai, an der Morgenfeier in Lupfig.

Steve Wettstein, derzeit wird das neue Lied an allen Schulen fleissig geübt. Wie kommt es an?
Die Feedbacks der Schüler und Lehrer sind durchwegs positiv, es sei stimmig

Das neue Brötliexamenlied:

Im Weschte vom Birrfeld am Rand
Drü Ähre im goldne Gwand
D'Lüt lached, brüeled, läbed zäme
Sind glücklich mitenand

Scho im Wappe sHerz wo's eim nöd entgah
De Brunne wo'uf em Dorfplatz stah
Es Dörfli zum verliebe
Und wo jede gern hie goht

Bire und Blätter bi jedem Wätter
Mensche us de ganze Wält
D'Stimmg chönnt nöd besser si
Genau so wies eus gefält

Im Oschte dört bim Flugverchehr
De Birebaum wie uf em Meer
Mer kännt sech und het gueti Lune
Das liebed all so sehr

(Refrain)
Lupfig, Scherz, Birrhard und Birr
Alli zäme, mitenand
Fiired mer höt euses Fesch
S'Fesch vom Eigenamt

A de Morgfeier vereint
Vo Herze ond met Freud
Senge'mer höt euses Lied vom Eigenamt
Senge'mer höt euses Lied vom Eigenamt

und typisch fürs Eigenamt. Besonders der Refrain kommt super an. Jedenfalls hört man es die Schüler im Treppenhaus und auf dem Schulhof singen.

Sie haben das Lied getextet und komponiert. Wie haben sie die Aufgabe angepackt?

Nachdem der Text verfasst war, entstand die Musik dazu fast wie von alleine. Wegen der hervorragenden Zusammenarbeit beim Musical für den 777. Geburtstag von Scherz im Jahr 2017 entschied ich mich für das gleiche Team mit der Sängerin Cathryn Lehmann (Swiss Music Award) und Produzent Thom Wettstein (Mondstein-Records), um die CD-Version zu realisieren.

Wie beschreiben Sie die Art des Liedes?

«Alli Mitenand» ist ein eingängiger, poppiger Song mit typisch schweizerischem Einschlag. Jede Strophe nimmt Bezug auf jeweils eine Gemeinde des Eigenamtes. Der Refrain fasst die Zusammengehörigkeit aller Gemeinden zusammen.

In welcher Form wird das Lied an der Morgenfeier präsentiert?

Alle Schülerinnen und Schüler singen es gemeinsam. Zudem spielt die von mir geleitete Schülerband «Royal Flash» der MSE mit 5 Instrumentalisten und 2 Sängerinnen das Lied live und involviert dabei die Festbesucher, die Kinder und die Jugendlichen.



Begeisterung, Spass und jede Menge Rhythmus im Blut: Die Schülerband «Royal Flash» übt den grossen Auftritt für die Morgenfeier – mit den Sängerinnen Lisa Bärlocher und Aaliyah Reiser, Yves Hintermann und Fabris Frühauf, Gitarren, Alexander Schatzmann, Piano, Tobias Wolleb, Drums, und Steve Wettstein, E-Bass und Leitung (3. von rechts).



Marketing & Kommunikation
Werbeagentur

utz

Brötliexamen
Euses Fäsch für Jung und Alt

eigenamt - eigeschau - eigeblieb - eigewerbung:
www.utz-kom.ch

alte Lenzburgerstrasse 6, 5242 Birr

LOORHOF
SUTER
LUPFIG

OBST- UND BEERENBAU

- **Erntefrische Grünspargeln**
vom eigenen Feld

- Rhabarbern, erntefrische Salate

Mo - Fr 8 - 12 / 13.15 - 18 Uhr, Sa 9 - 17 Uhr
www.loorhof-lupfig.ch / 079 789 75 74



Perfekter Mix aus Akrobatik und Komik

Herkules: eine echt starke Truppe als Show-Act an der Morgenfeier

(A. R.) – «Herkules» ist eine preisgekürnte Akrobatikgruppe aus dem Hinterthurgau. Aktuell ist es ein Septett, welches sich aus ehemaligen Kunst- und Geräteturnern zusammensetzt. Kopf der akrobatischen Komiker respektive der komischen Akrobaten ist Thomas Müller (Bild unten) – von ihm wollten wir mehr wissen:



Herr Müller, was sind ihre Verbindungen zum Brötliexamen, zum Eigenamt oder der Region Brugg?

Thomas Müller: Das Brötliexamen habe ich nicht gekannt, bis wir die Anfrage von der Schulpflege Lupfig für einen Auftritt erhalten haben. Die «Eigenbrötler» äh «Eigenämtler» sind natürlich auch in der Ostschweiz ein Begriff. Ich kann mich noch gut an das tolle Kantonalturfest in Brugg-Windisch vom Sommer 2011 erinnern, wo wir aktiv teilnahmen, inklusive Abkühlung in der Aare – oder war es doch die Reuss...?

Königin Agnes war auch eine Art Halbgott, genau wie Herkules – weshalb bezeichnet Ihr Euch als Halbgötter?

Wir sind zwar keine Halbgötter in Weiss, aber starke Männer wie der griechische Halbgott «Herkules» oder lateinisch Herkules. Er war Beschützer und konnte jederzeit zur Keule greifen. Die Keule haben wir in unserer Show aber zeitgemäss durch einen Hammer ersetzt.

Wenn man über Eure Show geht, ist oft von Swiss-Comedy-Akrobatik die Rede – was genau muss man darunter verstehen?

Humor gehört zu uns wie auch zu unserer Show dazu. Wir wollen Kinderaugen strahlen lassen, die Lachmuskeln strapazieren – und sind auf und

manchmal auch neben der Bühne frech und witzig, wie früher in der Schule...

Was sind Eure sonstigen Markenzeichen?

Markenzeichen? Unser Tour-Bus ist ein Ford und die Pulswärmer sind von Nike gesponsert. Auf der Bühne erkennt man uns an den rot-weiss gestreiften Sträflingskostümen mit Schnauz und Hut, teils sogar kopfüber. Wir können uns aber auch in Mexikaner oder sogar Österreicher verwandeln.

Was werden Sie an der Morgenfeier zeigen?

Unser erfolgreiches, humorvolles Programm Show-Time. Staunen, Lachen und Stimmung garantiert. Ein akrobatischer Mix mit Komik inklusive Zugabe, wenn man die im Eigenamt auch kennt...

Welches war ihr bisher grösster Auftritt?

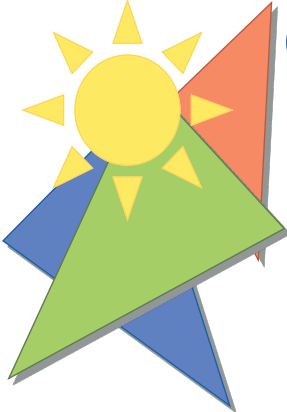
Gross? Wir sind eher kleine Akrobaten. Aber am meisten Platz hatten wir sicher im Festspielhaus in Bregenz. Und unsere Matte mussten wir zuschneiden beim Fernsehauftritt in der Live-Sendung auf ARD bei «Immer wieder sonntags...» mit Stefan Mross im Europapark in Rust. Die goldene Auszeichnung erhielten wir in Filderstadt-Stuttgart als Künstler des Jahres 2016 in der Sparte «Comedy-Akrobatik».

GESCHENKE
BOUTIQUE
NUSSBAUM

Flachsacherstrasse 3
5242 Lupfig 079 176 58 83

Mo geschlossen
Di 14 - 17
Mi - Fr 14 - 19
Sa 09 - 17

www.g-b-n.ch



m Mühle Scherz AG
Naturprodukte

Futter & Zubehör für Pferde, Hunde, Katzen, Nager, Vögel, Hühner & Co.

- Backmehle, diverse Teesorten
- Gasdepot, Regeneriersalz
- Kirschenstein- & Traubenkern Kissen, neu Arven- & Jogakissen
- Füllmaterialien: neu Arvenspäne, Hirsesprenu, Dinkelsprenu

Mühle 18, 5246 Scherz www.muehlescherz.ch



Ihr Partner für Strom

LEUTWYLER
elektro · telematik · haushaltgeräte

Leutwyler Elektro AG Lupfig, Filiale Schinznach-Dorf
Telefon 056 464 66 66, Web www.leutwyler-elektro.ch




«Herkules» lässt krachen.

Bio-Fleisch vom Neuhof

Mischpakete vom Bio-Schwein und Bio-Angus Rind

Bestellen Sie bei unserem Landwirt
Tel. 056 464 25 65
landwirtschaft@neuhof.org
oder online unter News.

NEUHOF **BIO SUISSE**

Berufsbildungsheim Neuhof
Pestalozzistrasse 100, 5242 Birr, www.neuhof.org



«Mitternacht ist in der Backstube ganz schön was los»

Bäckerei-Chefin Lexy Häfeli: 2340 Brote fürs Eigenamt!

(msp) – Es gehört zur Tradition des Brötliexamens, ist Symbol des Lebens und der Dankbarkeit und ist – auch heute noch – ein ganz besonderes Geschenk: Das Brötliexamenbrot. Wenn am Sonntag, 5. Mai, kurz vor 9 Uhr die Kirchenglocken zum Umzug rufen, hat die frischgebackene Eigenämter Brötliexamen-Bäckerin, Lexy (Alexandra) Häfeli, bereits Körbe voller duftender Brote bei der Schulanlage Lupfig abgeliefert.

Während am kommenden Samstagabend der Zapfenstreich in Birr langsam ausklingt, wird die Bäckerei-Chefin mit ihren Mitarbeitern bereits in der hell erleuchteten Backstube stehen. Brotlaibe «soweit das Auge reicht» werden geformt, aufgereiht und in den Ofen «eingeschossen». Für die 1102 Brote, die in der Nacht vor der Morgenfeier für die Schüler gebacken werden, sind mehrere Durchgänge nötig, denn der grosse Ofen hat Kapazität für 180 Kilogramm Teig. Gebacken wird auf Stein – daher das köstliche Aroma und die kompakte

Kruste, die solches Brot nicht nur für ein paar Stunden, sondern gut und gerne für zwei Tage zum Genuss macht.

Backen ist und bleibt Handwerk

«Wir arbeiten mit Vorteig», erklärt Lexy Häfeli. «Früher mussten wir am Vorabend "go heble", heute setzen wir den Vorteig am Vormittag an und stellen ihn in den Kühlraum, um ihn in der Nacht dem endgültigen Brotteig beizufügen. Backen ist und bleibt Handwerk.» Während allen Schülerinnen und Schülern nach der Morgenfeier ein 300-Gramm-Examenbrot überreicht wird, haben die über 65-jährigen Einwohner sowie die Behördenmitglieder der Dörfer Scherz, Lupfig, Birr und Birrhard bereits am Freitag ein «Pfänderli» geschenkt bekommen. Ausgeliefert durch Schüler werden insgesamt 1238 Stück.

750 kg Mehl und 415 Liter Wasser

«Um Mitternacht ist in der Backstube ganz schön was los», erklärt die erfahrene Bäckerin. «Da braucht es alle Hände, und wir stehen zu fünft in der Back-

stube. Unsere normale Produktion muss ja trotzdem weiterlaufen.» Für die Brötliexamen-Brote benötigt sie weit über eine halbe Tonne Halbweissmehl. «Auf Backzusätze verzichten wir aus Prinzip», sagt sie. Den Bäckereibetrieb mit Produktionsstätte, Verkaufsladen und kleinem

Café in Kleindöttigen sowie die Filiale in Birr hat Lexy Häfeli erst im Februar von Beat Maier übernommen. Daraus wurde nun Lexys Bäckerei-Konditorei. Die 35-jährige Inhaberin hatte vor fast 20 Jahren ihre Berufslehre bei Beck Maier absolviert und ist in späteren Jahren wieder in den Betrieb zurückge-

kehrt mit dem klaren Ziel, dereinst die Nachfolge von Beat Maier anzutreten. Und so kommt es, dass die Brötliexamenbrote fürs Eigenamt – trotz frischgebackener Geschäftsinhaberin – nun schon seit 20 Jahren aus ein und derselben Backstube stammen. Auch dies eine schöne Tradition.



Wem die Ehre zufällt, ein solches Brötliexamen-Brot geschenkt zu bekommen: «Reinbeissen und geniessen», empfehlen Alexandra Häfeli (l.) und Ruth Stadelmann, Filialeiterin, Birr.

Ruedi Döbeli • Malergeschäft
Weierstrasse 20 • 5242 Lupfig
056 444 91 42 • www.maler-dobeli.ch

Malerarbeiten • Tapezierarbeiten
kleinere Gipserarbeiten

Innenrenovationen • Fassadenrenovation
Um- und Neubauten

Für die Ausführungen werden nur hochwertige Produkte verwendet.

Wir wünschen ein
kunterbuntes
Brötliexamen!

suter
archi
tekten

aus birr

Erfolg
ist
eine
Treppe
keine
Tür

www.suter-architekten.ch

green.ch

Internet Flex Home
Ihr individuelles Abo für Zuhause

Ab CHF 35. – pro Monat

Mehr Infos: green.ch/internetaufwunsch

PCtipp 12/2018
EMPFEHLUNG
INTERNET FLEX HOME

ELEKTRO

H. FREI AG

WWW.ELEKTROFREI.CH

Auenstein / Hunzenschwil • T 062 897 00 18 ⚡ Birr • T 056 464 64 64

NEU MIT FILIALE IN BIRR!

Wir freuen uns auf ein kunterbuntes Brötliexamen!

Ein spezieller Schmetterling

Rüfenach: Erlebnisgärtnerei Dietwyler gestaltet Ruderalfläche für Insekten



Martin und Kveta Dietwyler präsentieren den noch unbepflanzten Ruderal-Schmetterling.

(mw) – Ein von Martin Dietwyler geschaffener Schmetterling wird von Gärtnermeister bepflanzt und soll künftig bedrohten Insekten Lebensraum bieten.

Auf der Wiese im westlichen Teil des Areals der hinter dem Zoo Hasel gelegenen Erlebnisgärtnerei ist der wohl grösste «Sommervogel» weit und breit zu sehen. Martin Dietwyler legt hier eine sogenannte Ruderalfläche an, auf welcher schon bald rund 250 einheimische Wildpflanzen wachsen werden. Unter dem Begriff «Ruderalfläche» versteht man einen Standort mit einem kargen Untergrund aus Sand, Kies, Geröll oder Lehm. Martin Dietwyler hat nach dem Abtragen der Grasnarbe für die grossen Flügel Ausbruchmaterial in Form von Kalkstein aus dem künftigen SBB-Bözbergstunnel und für die kleinen Flügel rötlichen Ziegelschrot verwendet. Die natürlichen Böden werden weder gedüngt noch mit Gartenerde, Komposterde oder Torf aufgewertet. Als Bepflanzung kommen unter anderem Doldengewächse, Margriten, Salbei und Skabiosen und viele andere Arten in Frage.

Insekten: «dramatische Abnahme»
«Mit der speziell gestalteten Ruderalfläche möch-

ten wir auf die bedrohliche Situation für Insekten aufmerksam machen. Ihr für Flora und Fauna wichtiger Bestand hat in den letzten Jahren drastisch abgenommen», so der besorgte Gärtnermeister.

Die Veranstaltungen 2019...

...stehen unter dem Thema «Biodiversität – Leben im Garten, Leben mit der Natur». Am 22. Juni wird in der Erlebnisgärtnerei ein Insekten-Tag stattfinden. Um 9.30 Uhr berichtet Dietwyler aus seiner 40-jährigen Erfahrung über naturnahe, insektenfreundliche Gärten. Um 11.30 Uhr bietet Diplomingenieur Beat Schilt Informationen über die Herstellung von «Green Medical Smoothies» mit selbst gesammelten Wildkräutern, Früchten und Gemüse. Um 13.30 Uhr steht eine Heilpflanzenführung mit Dr. med. Dorin Ritzmann auf dem Programm, und zum Abschluss erzählen ab 15.30 Uhr Iris Meyer und Annemarie Euler unter Begleitung von Flora Dietiker, Harfe, Mythen und Märchen zu Bienen. Diese Veranstaltungen können einzeln oder als «Tagespaket» gebucht werden. Auf den 14. September ist sodann ein Früchte-Tag angesagt. Anmeldung unter 056 284 15 70 oder dieerlebnisgaertnerei@bluewin.ch. Ausführliche Infos: www.dieerlebnisgaertnerei.ch

Grosses Interesse an kleiner «Gwärbi»

Brugg: Schreinerei Spicher, Reding Gärten, Galerie Immaginazione und Schapper Plattenbeläge zeigten Kunst und Können

(A. R.) – «Es waren insgesamt bestimmt gegen 1000 Leute hier – das ist gerade angesichts des nasskalten Wetters sicher ein Erfolg», freute sich Samuel Blaser, der neue geschäftsführende Inhaber der Schreinerei Spicher, am Sonntagmittag über das grosse Interesse an der kleinen «Gwärbi».

Wobei sich die «Stände» eben da befanden, wo die vier Bruggger Betriebe auch im Alltag zeigen, was sie drauf haben: an der Aarauerstrasse 96 bei der ehemaligen Pflasterlifabrik.

Neben spannenden Einblicken ins handwerkliche und künstlerische Wirken war Lukas Senns Live-Schausägen ein aufsehenerregendes Spektakel – seine Holzskulptur konnte schliesslich auch ersteigert werden.

Ebenfalls auf viel Beachtung stiessen unter anderem Remo Schäppers Plättli-Zertrümmer-Challenge, die facettenreiche Kunst in der Galerie Immaginazione, Othmar Redings Wirken in der Friedhofsgärtnerei oder Spichers Kinderbastelecke – und nicht zuletzt Silvia Spichers köstliche Kutteln, die einem bei garstiger Witterung das Herz wärmten.



Bereitete den bauinteressierten Besuchern an seinem «Stand» einen guten Boden: Remo Schäpper. Kleines Bild: Ein spezieller Blickfang – das Live-Schausägen von Lukas Senn.



20 Jahre Pitch & Putt – Golf für alle

Bad Schinznach AG lanciert zur Feier des Jubiläumsjahres besondere Angebote

(pd) – Die Kurz-Golfanlage (Bild links) hat im September 1999 den Betrieb aufgenommen. Der Golfplatz ergänzt seither das Angebot im Bad Schinznach als aktive Freizeitmöglichkeit und fügt sich idyllisch in die Parklandschaft ein. Der renommierte Schweizer Golfplatzarchitekt Peter Harradine hat die anspruchsvolle 9-Loch-Kurzanlage geschaffen. Verschiedene Hindernisse wie Bunker, Wasserlöcher, ein Seerosenteich und Bäche sind darin integriert. Die Golfanlage ist so konzipiert, dass sie sowohl Anfängern wie auch erfahrenen Golfern etwas bietet.

Spezielle Golfballmassage

In den Thermalbädern stehen verschiedene Massagen und Anwendungen zur Auswahl. Zum 20-Jahr-Jubiläum von Pitch & Putt ist ab Juni 2019 eine Golfballmassage im Angebot. Die Behandlung ist auf die beanspruchte Muskulatur von Golfern ausgelegt. Die Massage wird mit einem Spaball durchgeführt und zielt auf die beim Golfen besonders beanspruchten Muskeln im Nacken, Schultern, Armen und Beinen ab. Termine können ab sofort am Bäderempfang reserviert werden.

Pitch & Putt, Tel. 056 463 77 32,
www.bad-schinznach.ch

Attraktive Vergünstigungen

Und alle können sie vom 20. Geburtstag profitieren. So golfen Abo-Inhaber in der Saison 2019 einen Monat gratis (das Saison-Abo für Erwachsene ist für Fr. 711.– und für Jugendliche für Fr. 444.– erhältlich). Zudem gilt im Mai für die Erstrunde ein 2 für 1-Angebot: Jede zweite Person spielt gratis. Am Muttertag sodann spielen Mütter in Begleitung eines Kindes die Erstrunde kostenfrei. Pitch & Putt Bad Schinznach ist bis 30. September täglich von 9.30 bis 21.30 Uhr geöffnet, im Oktober täglich von 11 bis 19 Uhr und im November an den Wochenenden von 11 bis 19 Uhr. Mietset und Mietbälle sind vor Ort erhältlich – und erfahrene Golfcoachs geben Tipps.



170 Reisefans im California-Mekka der Schweiz

Garage E. Baschnagel AG, Windisch: 12. California Day erneut mit nationaler Ausstrahlung

(A. R.) – «Ich wollte unbedingt den neuen Grand California 600 anschauen», sagte Marco Vergari aus Winterthur, als er am Samstag in Windisch seinem California Beach entstieg. Er sei aber auch wegen des Brandrup-Zubehörs gekommen – und weil ihm zugetragen worden sei, dass bei dieser Garage die Leidenschaft für das legendäre Reisemobil so richtig gelebt werde, betonte der passionierte Gleitschirmflieger.

Diese Szene veranschaulichte geradezu exemplarisch: «De Baschnagel» geniesst bei Ferien- und Freizeit-Technikern schweizweit einen hervorragenden Ruf und schneidet bei der Mund-zu-Mund-Propaganda auf Camping-Plätzen oder -Internetforen stets sehr gut ab.

Zum einen eben, weil die Garage als offizieller Schweizer Brandrup-Camping-zubehör-Händler firmiert. Zum anderen auch wegen ihrer Kompetenz, was die Wartung oder den Einbau all der Camper-Accessories angeht – dies fängt beim Gasherd oder der Heizung an und hört bei der Solaranlage oder der eigens hergestellten Aluleiter für den sicheren Einstieg ins Dachbett noch lange nicht auf.

«Hach, so ein Grand California 600 zur Pension, das wäre doch ein Traum», lachte Dorothea Mikysek aus Brunnegg, während sie zusammen mit Mann Rudolf die Hauptattraktion des diesjährigen California Day unter die Lupe nahm. «Da brächten wir ja unseren ganzen Hausrat rein», staunte sie über den neuen Campingbus. Aha, der grosse Bruder des T6, der im Sommer auf den Markt kommt, hat nun ein vollwertiges Bad mit Wasch- und Toilettenraum mit an Bord. Beindruckt zeigten sich die beiden zu dem vom 1,95 x 1,40 Meter-Querbett im Heck oder vom 70 Liter fassenden Kühlschrank samt Gefrierfach.



Viele machten die Sitz-, sie die Steh-Probe: Dorothea und Rudolf Mikysek im neuen Grand California 600.

Seit bald 30 Jahren, als sie mit einem VW-Bus Australien unter die Räder genommen hätten, sei man «California-süchtig» – «und wenn man mal ein paar miese Hotels genossen hat, kommt man schnell auf den Geschmack», schmunkelte Rudolf Mikysek. Was eben die grosse Stärke des

VW California ist: Wo immer man ankommt, das komfortable Ferien-Domizil ist schon da. Und es ist nicht zuletzt auch die witterungsmässige Unabhängigkeit, die Dorothea und Rudolf Mikysek schätzen: «Im Sommer fahren wir wieder einfach dahin, wo gerade das Wetter schön ist», freuten sie sich.

Baschnagel Windisch: «Bier ab Vier» und «Grill & Chill»

Bei der Garage Baschnagel gehts preislich enorm interessanten Vorführwagen in den Fokus rücken. Das 0,9%-Leasing, bis 6'000 Franken Eintauschprämie auf VW-Nutzfahrzeuge, der Wettbewerb mit tollen Preisen, die Chillout-Lounge mit Musik oder die Spasseecke für die Kleinen sind die weiteren Attraktionen – und natürlich die feinen Grill-Klassiker sowie die erfrischenden Drinks an der Bar der Jungwacht Windisch.

preislich enorm interessanten Vorführwagen in den Fokus rücken. Das 0,9%-Leasing, bis 6'000 Franken Eintauschprämie auf VW-Nutzfahrzeuge, der Wettbewerb mit tollen Preisen, die Chillout-Lounge mit Musik oder die Spasseecke für die Kleinen sind die weiteren Attraktionen – und natürlich die feinen Grill-Klassiker sowie die erfrischenden Drinks an der Bar der Jungwacht Windisch.

Zwei «herausragende» Jubilare

85. GV des Aero-Clubs Aargau: Erfreuliches – und drohendes Ungemach

(mw) – Ein spezielles Highlight war die Würdigung zweier verdienter Mitglieder des Regionalverbandes Aargau des Aero-Clubs Schweiz.

Am Ende der GV stehen jeweils die Ehrungen für langjährige Vereinsmitgliederschaft auf dem Programm. Diesmal stachen dabei der 93-jährige Werner Hochstrasser und der 97-jährige Werner Neuhaus hervor. Hochstrasser hat dem Aero-Club Aargau seit 1939 (also fünf Jahre nach dessen Gründung) die Treue gehalten. Neuhaus kann auf 75 Jahre Mitgliedschaft zurückblicken. Er diente dem Aero-Club Aargau von 1960 bis 1993 als umsichtiger Präsident und hat sich mit seinem Einsatz für das Flugwesen im Allgemeinen und den Flugplatz Birrfeld im Speziellen grosse Verdienste erworben. Diese haben ihre Anerkennung in seinem Status als Ehrenpräsident und auch als Ehrenmitglied des Aero-Clubs Schweiz gefunden. Ebenfalls geehrt wurden vier Piloten für je 50 Jahre und 21 für 25 Jahre Mitgliedschaft. Zudem wurde der 3. Rang von Markus Rüesch an der Swiss National Aerobatic Championship in der Kategorie «Unlimited» erwähnt.

Rückblick auf intensive Zeit

Die Einleitung zur von 122 Mitgliedern besuchten GV erfolgte mit einem Erfahrungsbericht von Rodolfo Schibli,

Hünenberg, über einen zusammen mit Martin Rentsch vom 22. Juni bis 14. Juli 2016 durchgeführten Nordatlantikflug mit einer zweimotorigen Maschine vom Typ DA42.

In seinem Jahresbericht bot Präsident Werner Neuhaus jun. einen Rückblick auf ein forderndes, aber erfolgreiches 2018. Themen waren vorab die vom Uvek erhaltene Erteilung der Konzession zum Betrieb des Flughafens Birrfeld für weitere 30 Jahre sowie die Genehmigung des Betriebsreglementes durch das Bundesamt für Zivilluftfahrt. Erwähnung fanden auch der Umbau im Hangar 6 mit Bezug der neuen Räumlichkeiten durch die im Birrfeld stationierte Alpine Air Ambulanz sowie der Ende Jahr abgeschlossene Bau der neuen Maintenance (Werkstatt) samt Hangar.

Erwähnt wurde auch, dass die Mülliger Holcim-Kiesgrube infolge eines Vertrages der Gemeinde im Laufe der Zeit um 50 Hektaren bis an das Flugplatz-Areal erweitert werden soll.

Per 1. Januar 2019 hat Martin Andenmatten den Posten als neuer Flugplatzchef angetreten. Der stellvertretende Flugplatzchef Heinz Wyss, der nun mit einem reduzierten Pensum weiterhin für gewisse Aufgaben zur Verfügung steht, erhielt den besten Dank für seinen jahrzehntelangen Einsatz für den Club. Die acht bisherigen Vorstandsmitglieder mit Präsident Werner Neuhaus an der



Ehrung für zwei besonders langjährige Mitglieder: Werner Hochstrasser (links) und Werner Neuhaus.

Spitze sowie die sechs Delegierten im Aero-Club Schweiz wurden für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr bestätigt.

Deckelung der Kleinaviatik «eine Kriegserklärung»

Der Aero-Club Aargau wird sich erneut gegen Regulierungen und Beschränkungen zur Wehr setzen. Es geht dabei einerseits um die für 2022/2023 vom Bazl angedachte Neuordnung der Lufttraumstruktur des Flughafens Zürich. «Die geplante Deckelung der Kleinaviatik ist eine Kriegserklärung an uns und nicht annehmbar, da man uns den Luftraum wegnähme. Deshalb werden wir alle legalen Mittel ergreifen, um diesen Angriff abzuwenden», so das Fazit in dieser Angelegenheit.

WIR HABEN DIE WELT
NICHT NEU ERFUNDEN.
ABER DEN WEG DORTHIN.



Der neue California. Ab jetzt in den drei Modellvarianten Beach, Coast und Ocean.

Noch mehr Flexibilität für Urlaub und Alltag: Den neuen California gibt es in den Ausstattungslinien Beach, Coast und Ocean. Alle drei Modellvarianten überzeugen dank der neuesten Motorengeneration und der serienmässigen BlueMotion Technology mit niedrigerem Treibstoffverbrauch. Und damit Sie sich schon auf dem Weg in den Urlaub entspannen können, sorgen auf Wunsch zahlreiche innovative Fahrerassistenz-Systeme dafür, dass Ihre Fahrt noch komfortabler wird. Uns kann man auch mieten! Sie möchten die Reisemobile näher kennenlernen? Kontaktieren Sie uns, wir organisieren für Sie eine unvergessliche Reise im "Hotel California"!



Volkswagen



E. Baschnagel AG

Kestenbergstrasse 32
5210 Windisch
Tel. 056 460 70 30
www.baschnagel.ch

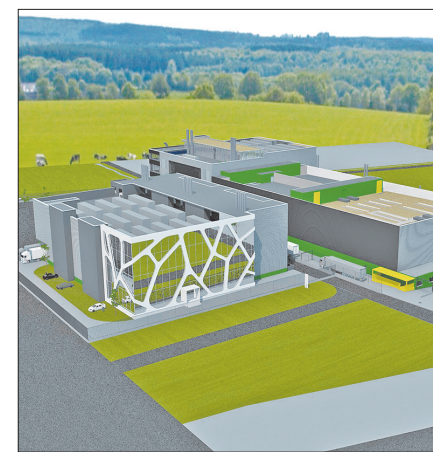
Viertes Rechenzentrum kommt

Green Datacenter erweitert den Campus in Lupfig

(pd) – Der Standort Lupfig wird erneut vergrössert und wird somit als Schweizer Datenhub für Unternehmen und internationale Cloud-Provider noch attraktiver.

Die Green Datacenter AG entwickelt ihren grössten Schweizer Rechenzentrumsstandort weiter. Das Unternehmen hat in Lupfig weiteres Land gekauft und die Planungsarbeiten für das vierte Rechenzentrum auf dem sogenannten Campus Zürich-West aufgenommen. Die Inbetriebnahme ist im Jahr 2020 geplant.

Lupfig soll als neuer Schweizer Datenhub für Hyperscaler und Unternehmen dienen, so die Vision. Der Campus Zürich-West, der über ein Bürogebäude und drei Rechenzentren verfügt, wird deshalb direkt auf dem gegenüberliegenden Landstück erweitert. So können sowohl Unternehmen als auch die Hyperscaler ihre IT-Infrastrukturen auf kürzestem Weg miteinander vernetzen – ein entscheidender Vorteil für künftige hybride IT-Architekturen. Franz Grüter, VR-Präsident von Green Datacenter, erklärt: «Ich freue mich



Die Visualisierung zeigt den Neubau gegenüber den drei Rechenzentren.

sehr, dass wir den Bau eines neuen 16-Megawatt-Rechenzentrums verkünden können. Für uns ist dieses Projekt eine beträchtliche Investition und ein Bekenntnis zum Standort Lupfig. Und dank weiterem verfügbarem Bauland werden wir die Expansionspläne unserer Kunden auch in Zukunft unterstützen können.»

Brugg: Sitkovetsky Trio im Zimmermannhaus

Das Sitkovetsky Trio mit dem russischen Violinisten Alexander Sitkovetsky, der chinesischen Pianistin Wu Qian und dem deutsch-koreanische Cellisten Isang Enders ist eines der herausragenden Klaviertrios der Gegenwart, mit zahlreichen Preisen und Beifall der Kritik bedacht. Das Trio tritt internati-

onal in den führenden Konzertsälen wie der Amsterdam Concertgebouw, Wigmore Hall, Lincoln Center New York auf und ist weltweit an renommierten Festivals zu Gast. Alle drei Musiker verfolgen auch höchst erfolgreiche Solokarrieren. Am Freitag, 3. Mai, 19.30 Uhr spielen sie nun im Zimmermannhaus.

Sie spenden den ganzen Fest-Erlös – und 10 % von jedem verkauften Artikel

F. Fricker AG, Auenstein: Charity-Frühlingsausstellung mit feinen A(ttra)ktionen – am Sa 4. Mai (9 – 18 Uhr)

(A. R.) – Wenn er einen Radiospot schalten würde, wie würde dieser lauten? «Tuesch boue, machsch de Garte, muesch Stei ha oder wotsch grilliere – denn muesch zum Fricker galoppiere», haut Inhaber Peter Frey schmunzelnd einen Spontanreim raus. Damit ist schon vieles gesagt – aber längst nicht alles.



Das F. Fricker-Team steht für massgeschneiderte Zementwaren, praktische Gartenbauartikel, hochwertige Broil King-Grills und coole Feuerringe (v. l.): Sascha Frey, Sandrina Horlacher, Massimo Pincardini sowie Yvonne und Peter Frey.

Wägem Fleisch, weisich...
«Neben den ausgeklügelten Grillsystemen von Broil King zeigen wir ausserdem die von meinem Bruder Sascha selber hergestellten Feuerringe», betont Tochter Sandrina Horlacher. Und ob bei den Broil Kings, die zu den leistungsstärksten Grills auf dem Markt gehören, oder bei den stylischen Feuerschalen: Die Besucher können sich die Geräte nicht nur demonstrieren lassen, sondern auch brutzelnde Grilladen verkosten. «Ich werde zum Beispiel Bacon Bomb, Spare Ribs und Pork Belly Burnt Ends zum Tasting anbieten», freut sich der «eingefleischte» BBQ-Fan Sascha Frey auf gemütliches Chill'n'Grill. Weiter werde der Wurstchkönig aus Hornussen präsent sein, der seine feinen Spezialitäten anbiete – und sogar extra ein Fricker-Sandwich kreierte habe, ergänzt Sandrina Horlacher.

Fein im Sinne von nobel...
...ist zudem die diesjährige Charity-Aktion: «Den ganzen Erlös von Essen, Getränken und Tombola sowie zusätzlich 10% von jedem verkauften Artikel spenden wir der Stiftung Sternschnuppe», erklärt sie.

Weitere Attraktionen, welche die facettenreiche Frühlingsausstellung abrunden, sind unter anderem Thomas Briners Hufeisen-Kunst, der Käseverkauf, das Kinderschminken oder das Ponyreiten. Nicht zu vergessen natürlich der Auftritt von Luca Di Felice, ein junger Sänger auf der Überholspur: Um 16 Uhr gibt er,

der etwa im Final des kleinen Prix Walo stand und in der Sendung Happy Day zusammen mit Adel Tawil auftrat, in Auenstein ein Kurz-Konzert.
www.felix-fricker-ag.ch
F. Fricker AG Mühliacherweg 2, 5105 Auenstein / Tel. 062 897 24 47

ZULAUF
Die grüne Quelle

Zulauf AG, Gartencenter
Schinznach-Dorf
www.zulauf.ch
T 056 463 62 62

Sonntagsverkauf
von 12 bis 17 Uhr
Sonntag, 5. Mai 2019

«Am Schmittbach» wächst und wächst

Remigen: Neue Überbauung bietet viel Wohn- und Lebensqualität



(pd) – Der Bau von sechs Mehrfamilienhäusern mit 43 Wohnungen läuft derzeit auf Hochtouren – Bezugstermin ist ab Dezember 2019.

Das Angebot besteht aus 2 ½- bis 5 ½-Zimmerwohnungen, jeweils im Parterre mit privatem Garten, im Obergeschoss mit sonnigem Balkon oder im Attikageschoss mit weitläufiger Terrasse und schöner Aussicht. Im Untergeschoss sind Tiefgaragenparkplätze sowie Disponibellräume und Keller vorhanden. Die stilvollen Mehrfamilienhäuser (Visualisierung unten) werden im Sinne nachhaltiger Bauqualität im Minergie-Standard errichtet. Wer ein ländliches und familiäres Rebbaudorf schätzt, dem bietet die Überbauung «Am Schmittbach» bestimmt das richtige Zuhause – zumal Remigen über eine ansprechende Infrastruktur mit Kindergarten, Primarschule, Metzgerei, Volg und Restaurant sowie ÖV-Anbindung nach Brugg und Laufenburg verfügt. Infos zum Projekt und zum Verkauf sind bei Jasmin Schneider von der Zehnder Immobilien AG in Wettingen, 056 427 08 88, erhältlich – und auch unter www.am-schmittbach-remigen.ch



Grosse Freude bei Marco Killer, flankiert von AKB-Direktionspräsident Dieter Widmer (l.) sowie AGV-Präsident Kurt Schmid.

And the winner is... Killer Interior AG

Lupfiger Unternehmen gewinnt Aargauer Unternehmenspreis
Die Aargauische Kantonalbank (AKB) und der Aargauische Gewerbeverband (AGV) vergaben zum 13. Mal den Aargauer Unternehmenspreis – dies letzten Donnerstag vor rund 600 Gästen aus Wirtschaft und Politik im Campussaal Brugg-Windisch.

Mitarbeitende. Marco Killer ist Inhaber und VR-Präsident in dritter Generation. Mit dem Killer Lean Management und der Lean Academy bewahrt das Unternehmen seine Wettbewerbsfähigkeit und treibt Innovationen voran. Damit ist die Killer Interior AG Impulsgeberin in der Holzbranche und setzt dabei auf eine flache Hierarchie und die Erfolgsfaktoren «Zuverlässigkeit, Flexibilität und Wirtschaftlichkeit», die sich an den Bedürfnissen der Kundinnen und Kunden orientieren. Ebenfalls unserer Region liess sich der Sieg der Bertschi AG, Dürrenäsch, bei den Grosse Unternehmen zurechnen. Denn die weltweit tätige, auf die Logistik von flüssigen und rieselfähigen Produkten für die chemische Industrie spezialisierte Firma wirkt vor allem auch von Birr-Lupfig aus. In der Kategorie der Kleinunternehmen gewann die Maler Pratter AG aus Merenschwand.

Wo es um die Wanderfreu(n)de geht

Bözen: Frühlingswanderung der Turnveteranen Kreis Brugg führte auf den Lindenhof

(A. R.) – Kreisobmann Andreas Zulauf freute sich, die gesellige Gästeschar für einmal nicht in einer Schulanlage, sondern in einer rustikalen Scheune empfangen zu können – 168 Veteranen waren letzten Donnerstag zu jenem Traditionsanlass gekommen, wo es zwar um Wanderfreude, vor allem aber um Wanderfreunde geht.



Die Turnveteranen frönten der Wanderfreuden und genossen auf dem Lindenhof die Bewirtung der Männerriege Bözen (im Bild lauschen sie Robert Schmid's Bözen-Porträt). An der Herbstwanderung vom 5. September übrigens ist dann Auenstein das Ziel.

Ernst Brack von der Ortsgruppe Bözen unterliess es in seiner Begrüssung nicht, den Besuch der kommenden Lindenhof-Schillertage beliebt zu machen. Nach dem Appell – mit 30 Kameraden war Windisch auch ennet dem Bözberg wiederum die teilnehmerstärkste Ortsgruppe – stellte der Bözer Ammann Robert Schmid die 750-Seelen-Gemeinde vor, deren Einwohnerzahl sich seit 1980 verdoppelt hat. Sein Streifzug begann bei der ersten urkundliche Erwähnung 1284, führte über Marie Heim-Vögtlin, die in Bözen aufgewachsene erste Schweizer Ärztin, bis zum aktuellen «Endspurt» in Sachen Zusammenschluss von Bözen, Effingen, Elfingen und Hornussen zu «Böztal». Erwähnung fanden sodann die 21 Dorfvereine, das vielfältige Gewerbe, das Vorzeigeprojekt Wohnen im Alter oder das Forum Botia. Wobei der grosse Applaus für seine Ausführungen nicht zuletzt mit der gemeinderätlichen Einladung zum Kafi avec zu tun hatte.

«Böztal» als neuen Gemeindenamen auserkoren

Die neue Gemeinde mit den Ortsteilen Bözen, Effingen, Elfingen und Hornussen, die Anfang 2022 in Rechtskraft erwachsen soll, würde Böztal heissen. Dies sei, so die Projektverantwortlichen, das Ergebnis der zweiten Bevölkerungsumfrage. Eine erneute Umfrage wurde nötig, nachdem der Regierungsrat Bedenken gegen den zunächst bevorzugten Namen «Oberes Fricktal» angemeldet hatte.

Von den versendeten 2243 Formulare seien 914, also mehr als 40% zurückgekommen. Folgende Stimmen gingen ein: Böztal 369 (40%), Rebtal 272 (30%), Unterberg 232 (25%), Vereinzelte 41 (5%). «Somit ist Böztal», so die Fusionsvorbereiter, «der klare Sieger, der nun auch in den Zusammenschlussvertrag integriert wird.» Über diesen haben die Gemeindeversammlungen am 27. Juni 2019 zu befinden.

Lindenhof Bözen: Schillertage am 4. und 5. Mai

Das traditionelle Hoffest mit Weindegustation, Festwirtschaft und Unterhaltungsprogramm für Gross und Klein findet am Samstag 4. Mai, 14 bis 22 Uhr, sowie am Sonntag 5. Mai, 11 bis 17 Uhr, statt. Am Degu-Stand lässt sich der Jahrhundertjahrgang 2018 der Pfister Weine und Destillate probieren. Zudem gibts, neben frischen Salaten und feinen Desserts, auch Natura-Beef-Steaks vom Grill. Diese kann man, wie sämtliche Lindenhof-Produkte, auch im Hofladen erstehen – ebenfalls die Teigwaren mit Bözer Hartweizen. Für die Kinder steht eine Hüpfburg zur Verfügung. Diese ist überdacht und kann bei jedem Wetter genutzt werden. Am Sonntag bietet das Alphonrio Rigiklang musikalische Unterhaltung über den Tag verteilt an verschiedenen Orten auf dem Lindenhof. Bei gutem Wetter sind am Sonntag ab ca. 13 Uhr Rundfahrten mit der Rösslikutsche angesagt.

Filmvortrag in Schinznach-Bad: Traumhaftes Schottland

Die Kulturkommission Schinznach-Bad lädt am Freitag, 10. Mai, 20 Uhr, in die Schul-Aula zu einem Filmvortrag über Schottland des Schweizer Naturfilmers Christian Oeler. Manche Regionen hat er mehrmals zu verschiedenen Jahreszeiten aufgesucht. Man darf sich auf

einen Film mit einzigartigen Aufnahmen freuen: von den abgelegenen Shetland-Inseln im Norden bis zu den Southern Uplands im Süden, von den stürmischen Hebriden im Westen bis zur zerklüfteten Küste im Osten. Infos und Trailer: www.christian-oeler.ch

Stadtmuseum Brugg: Effingerhof-Vortrag

Am Sonntag, 5. Mai, 11.15 Uhr, halten im Stäbelsaal Fabian Furter (Kunsthistoriker aus Baden und Verfasser des architekturhistorischen Gutachtens zum Effingerhof) sowie Cédric Kaiser (Geschäftsführer des Effingerhofs) einen Vortrag zum Thema «Ein Adelsitz als Fabrikgebäude. Drucken und Wohnen im Effingerhof». Seit dem Auszug der Effingermedien AG steht das Gebäude vor einem neuen Kapitel: Wird der Effingerhof zum Vorbildmodell für eine multifunktionelle Nachbarschaft? Oder soll er als Kultur-

und Begegnungszone dienen? Erbaut als Adelsitz des Herzogs Albrecht II. von Österreich, ging das wuchtige Wohnkastell 1323 an die habsburgische Dienstadel-familie der Effinger über. 1598 wechselte der Effingerhof in den Besitz der Stadt Brugg, bis er schliesslich 1863 von dem Industriellen Gottlieb Friedrich Fisch gekauft wurde. Dieser riss die alte Festung ab und errichtete Gewerberäume für seine Buchdruckerei, den zugehörigen Laden sowie eine Papeterie: Die Brugger Buchindustrie war geboren. In der Vitrine können zudem verschiedene Objekte bestaunt werden, etwa ein Modell der Scheune des Effingerhofs um 1887, hölzerne Druckstöcke für die Neujahrsblätter 1934 und 1940 und die Auflistung der Druckerei-Einlegerinnen, Druckerei-Lehrlinge und Maschinensetzer aus den 20er- und 30er-Jahren. Der Eintritt ist kostenlos. Nach der Veranstaltung wird ab 12.15 Uhr ein Apéro offeriert. Das Museum ist von 13 bis 17 Uhr geöffnet.

ATELIER KRESS
TEL. 056/441 63 25
5200 BRUGG
Zurzacherstrasse 47
EINRAHMUNGEN/VERGOLDUNGEN
RESTAURIERUNGEN/SCHNITZEREIEN

**EIN BILD
OHNE RAHMEN
IST WIE EINE SEELE
OHNE KÖRPER**